

## Mittwochsregatta – Einige Feststellungen und Vorschläge

Als Sportwart der Seglerkameradschaft Scheppen (SKS) wende ich mich hiermit an die Teilnehmer der Mittwochsregatten. Anlass ist, dass mir in den vergangenen Wochen einige Dinge aufgefallen sind, die meiner Meinung nach verändert werden müssen:

### 1. Respekt voreinander

Ich habe gehört und mir wurde von anderen Seglern berichtet, dass während der Mittwochsregatten teilweise ein aggressiver Umgangston geherrscht hat und Segelkameraden mit Ausdrücken beschimpft wurden. Das ist in Zukunft zu unterlassen. Wir betreiben hier in unserer Freizeit ein gemeinsames Hobby. Da haben Ausdrücke und Aggressionen keinen Raum. Sollte sich das in Zukunft wiederholen, werden wir den/die Teilnehmer von weiteren Mittwochsregatten ausschließen.

### 2. Regelkunde

Jeder Teilnehmer an den Mittwochsregatten muss die einschlägigen Vorfahrtsregeln beim Segeln und die Regeln, die für Wettfahrten gelten, beherrschen und anwenden. Es geht nicht, dass diese ignoriert werden, weil man zum Beispiel gerade nicht wenden möchte. Wer hier Lernbedarf hat, dem empfehle ich die interaktive Webseite von Uli Finckh ([www.finckh.net](http://www.finckh.net)) oder ein Buch wie z.B. „Die Wettfahrtregeln Segeln 2021 bis 2024“ von Bryan Willis.

### 3. Bootsbeherrschung

Mir ist aufgefallen, dass auf dem See Boote unterwegs waren, über die die Skipper die Kontrolle verloren hatten. Dies gefährdet andere Teilnehmer und führt dazu, dass die Vorfahrtsregeln nicht eingehalten werden konnten. Aus diesem Grund sollte jeder Segler gut überlegen, ob er bei den gegebenen Wetterbedingungen sein Boot sicher beherrscht. Und es sollte ggf. unterlassen werden, den Spinnacker zu ziehen, wenn man allein auf dem Boot unterwegs ist, weil das ganz offensichtlich spätestens beim nächsten Tonnenmanöver zu Problemen führt.

### 4. Teamwork

Am Ende wende ich mich noch an die Mitglieder der SKS bzw. an die Gäste, die ihre Boote bei uns stationiert haben. Die Mittwochsregatta ist seit vielen Jahren eine absolute Erfolgsgeschichte, die im Sommer jeden Mittwoch vierzig oder fünfzig Boote auf den See bringt. Sie wird ausgerichtet von der Seglerkameradschaft Scheppen. Insofern haben alle Regattateilnehmer aus der SKS regelmäßig einen Beitrag zu leisten, dass diese Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden kann.

Im Gegensatz dazu nehme ich wahr, dass immer wieder nur dieselben Personen die Flaggen, Kurstafeln und Stühle raus- und wieder reintragen und dafür sorgen, dass am Mittwochabend das Vereinsgelände aufgeräumt und die Türen und Rolltore wieder verschlossen sind. Ich bitte jeden, mal in sich zu gehen, und selbstkritisch zu überlegen, ob ggf. etwas mehr persönliches Engagement angezeigt wäre.

Thomas Leitl

Sportwart Seglerkameradschaft Scheppen